

Dr. iur. Pinar Bacaksız



Lebenslauf

- 1998-2002: Studium der Rechtswissenschaften an der Juristischen Fakultät der Bilgi-Universität, Istanbul
- 2002-2003: Referendariat in Izmir
- 2002-2004: Magisterstudium an der Dokuz-Eylül-Universität, Izmir (Thema: Gewinnabschöpfung und Verfall im Kampf gegen Organisierte Kriminalität)
- 2003-2011 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Straf- und Strafprozessrecht an der Dokuz-Eylül-Universität
- 2007: Forschungsaufenthalt an der Universität zu Köln
- 2011 Promotion (Thema: Insolvenzdelikte)
- Sommer 2014: Forschungsaufenthalt an der Humboldt-Universität zu Berlin (Stipendiatin der Raoul-Wallenberg-Stiftung)
- seit 2011: Assistenzprofessor am Lehrstuhl für Straf- und Strafprozessrecht der Dokuz-Eylül-Universität, Izmir

Gast am Lehrstuhl von Juni 2015 bis Januar 2016

Forschungsthema: Kausalität und objektive Zurechnung im Strafrecht

Frau Dr. Bacaksız forscht im Rahmen ihres Habilitationsvorhabens zu Fragen der Kausalität und der objektiven Zurechnung. Sie plant, diese Arbeit nach ihrem Forschungsaufenthalt in Tübingen Ende 2016 abzuschließen.

Kausalität ist ein sehr wichtiges Thema des Strafrechts. Während das Thema in Deutschland seit Jahren diskutiert wird, wurde es in der Türkei bislang nicht untersucht. Andererseits ist das Fehlen der Diskussionen über die dogmatischen Gründe des Themas ein großes Problem für die Praxis. Deshalb sind die Entscheidungen des Türkischen Kassationsgerichts inkonsequent. In einem Fall ist es ziemlich unklar für die Praxis zu bestimmen, wann Kausalität oder wann z.B. Fahrlässigkeit anzunehmen ist.

In ihrer Habilitation plant Frau Dr. Bacaksız, zuerst die dogmatischen Gründe des Themas anzufassen. Danach werden die Entscheidungen in Deutschland und der Türkei verglichen. Als Ergebnis wird die Arbeit hoffentlich eine Quelle für Akademiker und eine Richtlinie für die Praxis, mindestens jedoch der Anfang neuer Diskussionen.